

Presseinformation

Potsdam, 28. März 2010

Zu den gegenwärtig laufenden Betriebsratswahlen, **erklärt der Sprecher für Arbeitsmarktpolitik und Gewerkschaften Dr. Andreas Bernig:**

Betriebsräte wählen – damit Arbeitnehmerinteressen nicht auf der Strecke bleiben!

Bis zum 31. Mai werden turnusgemäß die Betriebsratswahlen durchgeführt. Belegschaften, die bisher keinen Betriebsrat gewählt haben, können die erstmalige Wahl eines Betriebsrates jederzeit, also auch danach durchführen.

In vielen Betrieben in Brandenburg – vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie Filialbetrieben – gibt es bis heute keinen Betriebsrat. Doch gerade in Zeiten der Krise ist diese betriebliche Interessenvertretung der abhängig Beschäftigten notwendiger denn je. Sie ergänzt die überbetriebliche Interessenvertretung durch die Gewerkschaften.

Betriebsräte bestimmen zum Beispiel mit bei Arbeitszeitverteilung und Überstunden, sie sind zu beteiligen bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen, sie kontrollieren die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und geltenden Tarifverträgen. Um diese Aufgaben zu erfüllen, arbeiten sie eng mit der Gewerkschaft zusammen.

„Betriebsratsverseucht“ – das „Unwort“ des Jahres 2009 stammt von der Baumarktkette „Bauhaus“. Hardliner unter den Arbeitgebern wünschen sich „betriebsratsfreie Zonen“. FDP und Wirtschaftslobbyisten gehen schon die bestehenden eingeschränkten Mitbestimmungsrechte zu weit, sie wollen diese gesetzlich beschneiden. Betriebsräte sollen verkleinert und in weniger Betrieben zugelassen werden

DIE LINKE hält dagegen: Neben gesetzlichen Bestimmungen – wie etwa einem Vergabegesetz – verhindern gerade starke Gewerkschaften und Betriebsräte, dass schlechtere Arbeitsbedingungen und Niedrigstlöhne weiter um sich greifen. Starke Betriebsräte helfen so auch gegen die weit verbreitete ökonomisch begründete Angst und Duckmäusertum.

DIE LINKE in Brandenburg steht an der Seite der Beschäftigten. Wir unterstützen alle, die ihre Rechte wahrnehmen, einen Betriebsrat wählen und gemeinsam für ihre Interessen kämpfen.

Demokratie darf nicht vor dem Werkstor enden. Der Ausbau der Mitbestimmung ist ein wichtiger Schritt hin zu einer umfassenden Demokratisierung der Wirtschaft und damit zu einer wirklichen

DIE LINKE Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberz
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de

demokratischen Gesellschaft.